

Tipps für Ihren Arztbesuch Informationen in Leichter Sprache

Wie können Sie sich für Ihren Arztbesuch vorbereiten?

Manchmal haben Ärztinnen oder Ärzte wenig Zeit.
Nach dem Arztbesuch
haben Patientinnen und Patienten oft noch Fragen.
Hier bekommen Sie Tipps
damit Ihr Arztbesuch gut klappt.

Vor dem Arztbesuch

Bereiten Sie Ihren Arztbesuch vor.
Schreiben Sie sich Ihre Fragen für die Ärztin oder den Arzt auf.
Dann vergessen Sie die Fragen nicht.

Informationen zu Begleit-Personen und Unterstützung

Begleitet Sie eine andere Person in die Arztpraxis?
Dann informieren Sie die Praxis vor Ihrem Arztbesuch.
Sagen Sie der Praxis,
dass Sie mit einer Begleit-Person kommen.

Haben Sie eine Behinderung?
Brauchen Sie beim Arztbesuch Unterstützung?
Dann informieren Sie die Praxis vor Ihrem Arztbesuch.

Allgemeine Informationen

Bereiten Sie wichtige Informationen für die Ärztin oder den Arzt vor.

- Nehmen Sie Ihre Versicherten-Karte mit.
- Wenn Sie eine Überweisung haben, dann nehmen Sie die Überweisung mit.
- Wenn Sie zur Therapie gehen, dann informieren Sie die Ärztin oder den Arzt.

Eine Therapie ist zum Beispiel: Physio-Therapie oder Ergo-Therapie.

- Nehmen Sie Ihren Impf-Pass, Röntgen-Pass und Befunde mit.
Befunde sind zum Beispiel:
Röntgen-Bilder oder Blut-Tests.
- Wenn Sie nicht zum Termin bei der Ärztin oder dem Arzt gehen können, dann sagen Sie den Termin rechtzeitig ab.
- Seien Sie pünktlich.

Informationen zu Medikamenten

Nehmen Sie Medikamente?

Machen Sie eine Liste von allen Medikamenten, die Sie nehmen.

Oder nehmen Sie die Verpackungen von den Medikamenten mit.

Dazu gehören Tabletten, Sprays, Tropfen und Salben.

Wenn Sie einen Medikamenten-Plan haben, dann nehmen Sie den Plan mit.

Wenn Sie weitere Mittel nehmen, dann schreiben Sie das auf.

Weitere Mittel sind zum Beispiel Vitamin-Tabletten.

Während des Arztbesuches

Achten Sie auf den Datenschutz.

Andere Menschen sollen Ihre persönlichen Gespräche nicht mithören.

Reden Sie leise.

Sagen Sie der Ärztin oder dem Arzt:

- was für Beschwerden Sie im Moment haben
- welche Behandlungen Sie schon hatten
- welche Krankheiten Sie schon hatten
- ob Sie eine Allergie haben
- wenn Sie etwas nicht vertragen
- wie Sie leben und wohnen
- wenn es in Ihrer Familie schwere Krankheiten gibt.
Zum Beispiel: Hoher Blutdruck oder Krebs

Wenn Sie etwas beim Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt nicht verstehen, dann sagen Sie das sofort.

Reden Sie mit der Ärztin oder dem Arzt, wenn Sie denken:

- dass Sie mit einer anderen Person verwechselt werden
- dass Sie ein falsches Medikament bekommen

So können Fehler vermieden werden.

Nach der Untersuchung entscheiden Sie zusammen mit der Ärztin oder dem Arzt, was zu tun ist.

Sie reden darüber,

ob eine weitere Behandlung nötig ist.

Dann entscheiden Sie zusammen welche Untersuchung oder Behandlung für Sie in Frage kommt.

Lassen Sie sich den Ablauf erklären.

Fragen Sie nach Vorteilen und Nachteilen.

Nach dem Arztbesuch

Müssen Sie sich für eine Untersuchung oder Behandlung entscheiden?

Dann beachten Sie die Hinweise:

- Wenn Sie keine schnelle Entscheidung treffen müssen, lassen Sie sich Zeit.
Denken Sie nach und entscheiden Sie in Ruhe.
- Sind Sie nicht sicher, was Sie tun sollen?
Müssen Sie eine schwere Entscheidung zu einer Untersuchung oder einer Behandlung treffen?
Dann können Sie noch eine andere Ärztin oder einen anderen Arzt fragen.
- Sprechen Sie mit einer vertrauten Person über die verschiedenen Möglichkeiten.
- Andere Personen haben ähnliche Beschwerden.
Reden Sie mit diesen Personen.
Fragen Sie, welche Erfahrungen diese Personen gemacht haben.
Solche Personen finden Sie in Selbsthilfe-Gruppen.
Hier gibt es Informationen zu Selbsthilfe-Gruppen: www.nakos.de

Wer hat dieses Informations-Blatt gemacht?

Special Olympics Deutschland hat den Text in Leichter Sprache geschrieben.

Mehr über Special Olympics Deutschland erfahren Sie unter:

www.specialolympics.de

Die Inhalte in diesem Blatt sind vom

Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (kurz: ÄZQ)

Das ÄZQ ist eine Gruppe von Fachleuten für Gesundheit.

Die Informationen auf diesem Blatt sind zuverlässig und aktuell.

Mehr über das ÄZQ erfahren Sie unter: www.patienten-information.de

Stand: Oktober 2019